

Prüfverfahren

Einbruchschutz nach EN 1143-1

Geprüft werden Tresore nach Normen, welche gewährleisten, dass die Ergebnisse europaweit mit anderen Prüfinstituten vergleichbar sind. Wichtig ist dabei die Aktualität der Tests: immer wieder werden die Tresore mit den neuesten Werkzeugen und Techniken geprüft. Das schafft eine Qualität, die mit die Zeit geht. Verwendete Werkzeuge sind unter anderem: Brecheisen, Vorschlaghammer, Bohrmaschinen, Brennschneider und Winkelschleifer. Je nach Dauer der Teilöffnung (z. B ein handgroßes Loch) oder der Vollöffnung wird die benötigte Zeit in Resistant Units (RU) umgerechnet und die Sicherheitsstufe ermittelt.

Schließsysteme nach EN 1300

Hochsicherheitsschlösser nach EN 1300 werden in vier Klassen eingeteilt (A, B, C und D). Teil der detailliert vorgeschriebenen Prüfungen sind zum Beispiel Angriffe und Manipulationen durch mechanische oder elektronische Werkzeuge und Testungen auf die Anfälligkeit gegen elektrische, elektromagnetische und physikalische Einflüsse sowie die Korrosionsanfälligkeit des Schlosses.

Wieso sind die Datentresore S nicht EN 1143-1 geprüft?

Zwar bieten diese Datentresore einen sehr leichten Einbruchschutz gegen mechanische Werkzeuge, aber bei thermisch-arbeitenden Geräten wie Schneidbrennern sind diese Schränke schnell geöffnet. Das gilt grundsätzlich für alle Tresore, die nicht mit Prüfiegel versehen sind.

Wir legen bei den Datentresoren den Focus auf höchsten Brandschutz. Schon Temperaturen über 55°C können Datenträger durch Verformung unbrauchbar machen, also ist der Schutz für wichtige Speichermedien und Papiere gegen Feuer ausgerichtet. Deshalb sind unsere Datentresore EN1047-1 zertifiziert und verfügen über eine geprüfte Feuerhemmung für 120 Minuten. Auch gegen Löschwasser und korrosive Brandgase!

Zertifizierung

Entsprechend des Testergebnisses wird die Sicherheitsstufe festgelegt und von der VdS bzw. der ESSA (ECB-S) mit einem Gütesiegel bestätigt. Nur Tresore, welche an der Innenseite der Tür mit diesen Gütesiegeln versehen sind, bieten auch einen, der Sicherheitsklasse entsprechenden, Schutz.

Das Wichtigste zuletzt: Kein Tresor ist wirklich sicher!

ABER: Für unsere sichersten Modelle muss erheblicher Zeitaufwand einkalkuliert werden. Und Zeit ist bei alarmgesicherten Wertschutzschränken nicht im Übermaß vorhanden.